

**Ansprechpartner:**

LENA GmbH - Fachbereich Wirtschaft

Rosemarie Lindhorst

[lindhorst@lena-lsa.de](mailto:lindhorst@lena-lsa.de)

Tel.: 0391 / 567 2034

**LENA**

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Wir machen Energiegewinner.

## Auswahl allgemeiner aktueller Förderoptionen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in 2016

### Beratungsprogramme

Titel	Art der Förderung	Antragstellung
<p>„Energieberatung im Mittelstand“</p> <p>wird bis Ende 2019 fortgeführt</p>	<p><b>Zuschuss von 80 % zur max. Gesamtsumme von 10.000 €</b> für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- qualifizierte Energieberatung (Audit nach DIN EN 16247-1) sowie eine sich anschließende <b>Umsetzungsbegleitung</b> (von der Ausschreibung bis zur Abnahme der Effizienzmaßnahme)</li> <li>- Konzept zur <b>Abwärmenutzung</b> ebenfalls förderwürdig</li> </ul> <p><b>Voraussetzung:</b> jährliche Energiekosten &gt; 10.000 €</p> <p>Unternehmen &lt; 10.000 € jährliche Energiekosten → Zuschuss i. H. v. max. 800 €</p> <p>Innerhalb von 24 Monaten kann jeweils eine Energieberatung - inklusive Umsetzungsbegleitung - bezuschusst werden</p> <p><b>keine Antragsberechtigung:</b> Bei Entlastung der Strom- u. Energiesteuer nach §10 StromStG / §55 EnergieStG – „Spitzensteuerausgleich“ – bzw. der Besonderen Ausgleichsregelung nach §§ 63 ff. EEG im laufenden oder vorangegangenen Jahr</p>	<p>BAFA</p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung_mittelstand/">www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung_mittelstand/</a></p> <p>Energieberater</p> <p><a href="http://www.energie-effizienz-experten.de/">www.energie-effizienz-experten.de/</a></p>
<p>Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS)</p> <p>ab 01.05.2015 Neufassung der RL</p> <p>alle Unternehmen mit Sitz / Niederlassung in D</p>	<p><b>Zuschuss von max. 80 %</b> für <b>Erstzertifizierung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 + externe Beratung + Schulung der MA zum Energie- / Managementbeauftragten</b> bzw.</p> <p><b>Erstzertifizierung eines Energiecontrollings gem. Anforderungen eines alternativen Systems nach Anlage 2 SpaEfV</b> - Voraussetzung: Jahresenergiekosten &lt; 200.000 €</p> <p>und von <b>20 %</b> für <b>Erwerb von Messtechnik und Software</b> inklusive <b>Installation</b> der Messtechnik und Schulungskosten</p> <p>DIN EN ISO 50001 – max. <b>6.000 €</b></p>	<p>BAFA</p> <p>elektronische Beantragung bzw. postalische Zusendung:</p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiemanagementsysteme/elektronische_antragstellung/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiemanagementsysteme/elektronische_antragstellung/index.html</a></p>

<p><b>Bewilligungszeitraum nun 12 Monate</b></p>	<p>Gesamtsumme der Zuwendungen innerhalb von 36 Monaten: <b>max. 20.000 € pro Unternehmen</b> („De-minimis“ – Grundsatz)</p> <p><b>keine Antragsberechtigung:</b> Unternehmen, die die Besondere Ausgleichsregelung (§§ 63 ff. EEG; Stromverbrauch &gt; 5 GWh) sowie die Entlastung im Rahmen des Spitzenausgleichs (§ 10 Stromsteuergesetz und § 55 Energiesteuergesetz) erhalten</p> <p>– <b>Ausnahme für KMU für Zertifizierung nach ISO 50001</b></p>	<p>Liste förderfähiger Software:  <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiemanagementsysteme/publikationen/energiemanagementsoftware.pdf">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiemanagementsysteme/publikationen/energiemanagementsoftware.pdf</a></p>
<p><b>Beratungen zum Energiespar-Contracting</b></p> <p><b>KMU / Kommunen/ mehrheitlich in kommunalem Eigentum befindliche Unternehmen + Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen + anerkannte Religionsgemeinschaften</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Orientierungsberatung</b> (80 %, max. 2.000 €) und</li> <li>- <b>Umsetzungsberatung</b> (30 % für KMU, max. 7.500 €) oder</li> <li>- <b>Ausschreibungsberatung</b> (30 %, max. 2.000 €)</li> </ul> <p><b>Voraussetzungen:</b>  Antragsteller ist Eigentümer der Immobilien und Liegenschaften  Mindest-Energiekosten 100.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer („Pooling“ hierfür ist möglich)</p> <p><b>keine Antragsberechtigung:</b> Unternehmen, die die Besondere Ausgleichsregelung (§§ 63 ff. EEG; Stromverbrauch &gt; 5 GWh) sowie die Entlastung im Rahmen des Spitzenausgleichs (§ 10 Stromsteuergesetz und § 55 Energiesteuergesetz) erhalten</p>	<p>BAFA</p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/index.html</a></p> <p>Merkblatt „Pooling“:  <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/publikationen/merkblatt_pooling.pdf">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/publikationen/merkblatt_pooling.pdf</a></p> <p>Projektentwicklerliste:  <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/publikationen/merkblatt_pooling.pdf">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/contractingberatungen/publikationen/merkblatt_pooling.pdf</a></p>
<p><b>BMW-Innovationsgutschein – Modul go-innovativ</b></p> <p><b>gültig bis zum 08. August 2016</b></p>	<p><b>Zuschuss i. H. von bis zu 50 %</b> für externe Beratung zur Vorbereitung eines innovativen Produktes oder technischen Verfahrens</p> <p>Leistungsstufe <b>Potenzialanalyse:</b>  max. 10 Beratertage – max. 5.500 €</p> <p>Leistungsstufe <b>Realisierungskonzept:</b>  max. 25 Beratertage – max. 13.750 €</p> <p>Leistungsstufe <b>Projektmanagement:</b>  max. 15 Beratertage – max. 8.250 €</p> <p><b>Voraussetzungen:</b>  Gewerbe- oder Handwerksbetrieb mit Sitz in Deutschland mit weniger als 100 Mitarbeiter und einem Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. €</p> <p>Förderung im Rahmen der „Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung“</p>	<p>Vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen:  <a href="http://www.innovation-foerderung.de/SiteGlobal/s/INNO/Forms/Suche/Beratersuche_Formular.html">http://www.innovation-foerderung.de/SiteGlobal/s/INNO/Forms/Suche/Beratersuche_Formular.html</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b>  Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.  Heinrich-Konen-Straße 1  53227 Bonn  Dr. Mario Dompke  Telefon 0228 3821-1267  Telefax 0228 3821-1111  mario.dompke@dlr.de</p>

## Investitionsprogramme

<p><b>„Hocheffiziente Querschnittstechnologien im Mittelstand“</b></p> <p><b>geendet am 31.12.2015 - wird voraussichtlich in erweiterter Form am 01.04.2016 fortgeführt</b></p>	<p><b>a) Einzelmaßnahmen - Zuschuss bis zu 30%</b></p> <p><b>Voraussetzung:</b> Netto-Investitionsvolumen beträgt 2.000 bis 30.000 EUR je Antragsteller</p> <p>Einzelne Aggregate und Anlagen wie <b>Elektrische Motoren, Antriebe, Pumpen, Ventilatoren und Druckluftsysteme</b>, die durch hocheffiziente ersetzt werden, sind förderfähig</p> <p><b>b) Systemische Optimierung - Zuschuss von bis zu 30% je nach Unternehmensgröße sowie der Endenergieeinsparung</b></p> <p>Mindestens zwei Querschnittstechnologien sowie deren technische Systeme werden ersetzt und erneuert (Investition in eine <b>Wärmerückgewinnungseinrichtung</b> nebst notwendiger Anlagenperipherie ist inklusive)</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Netto-Investitionsvolumen von 30.000 EUR - maximal 100.000 EUR je Antragsteller</p> <p>Die erforderliche <b>externe Energieberatung</b> wird zu 60% - maximal bis zu 3.000 EUR bezuschusst</p>	<p>BAFA</p> <p>Beantragung <b>ausschließlich elektronisch:</b></p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/querschnittstechnologien/">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/querschnittstechnologien/</a></p> <p>Energieberater:</p> <p><a href="http://www.energie-effizienz-experten.de/">www.energie-effizienz-experten.de/</a></p>
<p><b>„Energieeffiziente und klimaschonende Produktionsprozesse“</b></p> <p><b>U. des Produzierenden Gewerbes</b></p> <p><b>Contractoren</b></p>	<p><b>Zuschuss von bis zu 20% zu den Investitionsmehrkosten - je Vorhaben bzw. in der Summe max. 1,5 Mio. € für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktionsprozess- und Produktionsverfahrensumstellungen auf energieeffiziente Technologien</li> <li>- Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie aus Produktionsprozessen bzw. Produktionsanlagen (Abwärmenutzung) (keine Einspeisung in das öffentliche Energienetz)</li> <li>- sonstige Maßnahmen zur energetischen Optimierung von Produktionsprozessen</li> </ul> <p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionsmehrkosten von mind. 50.000 €</li> <li>- spezifische Endenergieeinsparungen von mind. 5% - bei gleichem Produktionsoutput (gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre)</li> <li>- mindestens 100 kg CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr im Verhältnis zu 100 € Investitionsmehrkosten</li> <li>- Nachweis der Einsparungen + der Steigerung der Energieeffizienz von einem unabhängigen Energieberater oder internen Energiemanager</li> </ul>	<p>Projekträger Karlsruhe Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)</p> <p>Bewertung der Anträge erfolgt zu den vier Stichtagen 31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember pro Jahr</p> <p>Beantragung fortlaufend elektronisch:</p> <p><a href="https://foerderportal.bund.de/easyonline/">https://foerderportal.bund.de/easyonline/</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b>          Dr.-Ing. Michael Große          Tel.: 0721 608-25192  <a href="mailto:michael.grosse@kit.edu">michael.grosse@kit.edu</a>          Dipl.-Ing. Martina Göttel          Tel.: 0721 608-28561  <a href="mailto:martina.goettel@kit.edu">martina.goettel@kit.edu</a></p>

<p><b>Marktanreizprogramm (MAP)</b></p> <p>Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im <b>Wärmemarkt</b></p> <p><b>auch für große U. uneingeschränkt</b></p> <p><b>ab 01. 01. 2016 zusätzliches MAP - Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)</b></p>	<p><b>1. Zuschüsse</b> des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (<b>BAFA</b>) für <i>kleinere Anlagen</i> wie thermische Solaranlagen, Biomasseanlagen und effiziente Wärmepumpen inkl. Qualitätscheck, Pelletheizungen</p> <p><b>Höhe des Zuschusses</b> je nach Art und Umfang des Vorhabens Kombinationsbonus, Effizienzbonus, Innovationsbonus z. B. für Optimierungsmaßnahmen; Lastmanagementbonus; Wärmenetzbonus</p> <p><b>2. zinsgünstige Darlehen und Tilgungszuschüsse</b> durch die KfW im Rahmen des Programms „Erneuerbare Energien - Premium“ für <b>große, gewerbliche Anlagen für erneuerbare Prozesswärme (Wärme und Kälte), Biomasse-Heizkraftwerke, Tiefengeothermieanlagen (bis zu 4 Bohrungen), große Wärmepumpen, Wärmenetze, KWK oder große Wärmespeicher – in Neubauten o. bei Sanierung</b></p> <p>– <b>KMU-Bonus von zusätzlichen 10 Prozent des Förderbetrags</b> –</p> <p><b>Kredithöhe</b> i.d.R. bis zu 10 Mio. Euro pro Vorhaben</p> <p><b>KfW-„Erneuerbare Energien - Premium“:</b> <a href="https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Erneuerbare-Energien-Premium-%28271-281%29/">https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Finanzierungsangebote/Erneuerbare-Energien-Premium-%28271-281%29/</a></p> <p><b>Förderausschluss:</b> Bei EEG- bzw. KWKG-Förderung – <b>Ausnahmeregel erwartet bei Tiefengeothermie und Biomasse-KWK-Anlagen, photovoltaisch-thermischen Kollektoren in Kombination mit Wärmepumpen, Biogasleitungen, die Biogas einer KWK-Nutzung zuführen</b></p> <p>Betrifft den Austausch ineffizienter Heizungs-Altanlagen durch moderne unter Nutzung erneuerbarer Energien in Kombination mit einer Optimierung des gesamten Heizungssystems - gültig für Anlagen, die ab dem 1. Januar 2016 in Betrieb genommen werden.</p> <p>Richtlinie: <a href="http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&amp;doc=12832">http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=views;document&amp;doc=12832</a></p>	<p>BMWi / BAFA / KfW</p> <p>Allgemeine Info: <a href="http://www.erneuerbare-energien.de/EE/Navigation/DE/Foerderung/Marktanreizprogramm/marktanreizprogramm.html">http://www.erneuerbare-energien.de/EE/Navigation/DE/Foerderung/Marktanreizprogramm/marktanreizprogramm.html</a></p> <p><b>1. BAFA - Investitionszuschüsse:</b> Tel. (0 61 96) 9 08-16 25 Fax (0 61 96) 9 08-18 00 E-Mail: solar@bafa.bund.de</p> <p><b>2. KfW-Infocenter:</b> (08 00) 5 39 90 01 Tel. (0 69) 74 31-0 Fax (0 69) 74 31-29 44 E-Mail: info@kfw.de</p> <p><b>Beantragung</b> - Hausbank</p> <p>Konditionen für <b>zinsverbilligte Darlehen und Tilgungszuschüsse</b> : <a href="https://www.kfw-formularsammlung.de/KonditionenanzeigerINet/KonditionenAnzeiger?ProgrammNameNr=271%20281">https://www.kfw-formularsammlung.de/KonditionenanzeigerINet/KonditionenAnzeiger?ProgrammNameNr=271%20281</a></p> <p>Förderübersicht: <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare-energien/apee/publikationen/energie_uebersicht_apee.pdf">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare-energien/apee/publikationen/energie_uebersicht_apee.pdf</a></p>
---	--	--

<p><b>Impulsprogramm gewerbliche Kälteanlagen</b></p> <p><b>Gewerbliche U. Contractoren</b></p>	<p><b>Basisförderung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen an Kompressions-Kälteanlagen (5-150 kW)</li> <li>- Maßnahmen an Kompressions-Klimaanlagen (10 – 150 kW)</li> <li>- Maßnahmen an Sorptionskälte- oder Klimaanlagen (5- 500 kW Kälteleistung)</li> </ul> <p><b>Bonusförderung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Nutzung von <b>Abwärme aus Produktionsprozessen</b> und <b>Kälteanlagen zur Bereitstellung von Prozess- und Heizwärme</b> (eine Basisförderung muss bereits vorliegen)</li> </ul> <p>Antrag auf <i>nachträgliche</i> Bonusförderung ist innerhalb eines Jahres ab Inbetriebnahme der bezuschussten Kälte- bzw. Klimaanlage zu stellen.</p> <p><b>Fördersätze:</b></p> <p><b>Beratungsleistung:</b></p> <p>– 80 % – max. 1.000 EUR – möglich Basisförderung in Kombination mit Bonusförderung und/oder Beratungsförderung</p> <p><b>Sanierung von Bestandsanlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 15 % der Nettoinvestitionskosten, wenn der Energieeffizienz-Status mind. 85 % der Maximalpunktzahl ergibt und Kältemittel mit einem GWP &lt; 2500 verwendet werden</li> <li>- 20 % der Nettoinvestitionskosten, wenn der Energieeffizienz-Status mind. 85 % der Maximalpunktzahl ergibt und halogenfreie Kältemittel verwendet werden</li> </ul> <p><b>Neuanlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 20 % der Nettoinvestitionskosten, wenn der Energieeffizienz-Status Sanierungskonzept mind. 95 % der Maximalpunktzahl ergibt und halogenfreie Kältemittel verwendet werden;</li> <li>- 25 % der Nettoinvestitionskosten, wenn Sorptionskälteanlagen eingesetzt werden</li> </ul> <p><b>Sorptionskälteanlagen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wärme muss aus KWK-Anlagen stammen oder Abwärme genutzt werden - Förderhöchstgrenze - 100.000 € in der Basis- bzw. bis zu 50.000 € in der Bonusförderung (insg. max. 100.000 €)</li> </ul> <p>Anträge zur Förderung von Beratungsmaßnahmen sind innerhalb von 6 Monaten nach deren Durchführung zu stellen. Im Falle aller anderen Maßnahmen darf mit dem Vorhaben nicht vor der Antragstellung begonnen werden.</p>	<p><b>BAFA</b></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Referat 515 Telefon: 06196 908-1249</p> <p><b>ausschließlich elektronische Beantragung:</b></p> <p><a href="https://fms.bafa.de/BafaFrame/kaelteanlage">https://fms.bafa.de/BafaFrame/kaelteanlage</a></p> <p><b>Liste der Sachkundigen für Klima und Kälteanlagen:</b></p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kaelteanlagen/publikationen/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kaelteanlagen/publikationen/index.html</a></p> <p>jährliches Monitoring über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Inbetriebnahme / Abnahme (Elektroenergieverbrauch, Spitzenlast und jährlich nachgefüllte Kältemittelmenge) erforderlich</p>
---	--	--

<p><b>Impulsprogramm Mini-KWK</b></p>	<p>Für <b>KWK-Anlagen bis 20 kWel</b> gelten seit Januar 2015 verbesserte <b>Zuschüsse</b>:</p> <p><b>Basisförderung je installierter elektrischer Leistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- &gt; 0 - ≤ 1 kWel: 1.900,- EUR</li> <li>- &gt; 1 - ≤ 4 kWel: 300,- EUR je kWel (kumuliert über alle Leistungsstufen)</li> <li>- &gt; 4 - ≤ 10 kWel: 100,- EUR je kWel (kumuliert über alle Leistungsstufen)</li> </ul> <p>&gt; 10 - ≤ 20 kWel: 10,- EUR je kWel (kumuliert über alle Leistungsstufen)</p> <p>Bei vorhandenem Wärmespeicher (älter als 5 Jahre) Verringerung der Fördersumme um 10 %</p> <p><b>Bonusförderung - "Wärmeeffizienz" (+ 25 Prozent der Basisförderung):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (zweiter) Abgaswärmetauscher zur Brennwertnutzung ist vorhanden</li> <li>- hydraulischen Abgleich wird durchgeführt</li> </ul> <p><b>Bonusförderung - "Stromeffizienz" (+ 60 Prozent):</b> elektrischer Wirkungsgrad höher als der geforderte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- &gt; 0 - ≤ 4 kWel: &gt; 31 %</li> <li>- &gt; 4 - ≤ 10 kWel: &gt; 33 %</li> <li>- &gt; 10 - ≤ 20 kWel: &gt; 35 %</li> </ul> <p>Die Bonusförderungen "Wärmeeffizienz" und "Stromeffizienz" sind miteinander kombinierbar.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsbereich bis max. 20 kWel</li> <li>- Betreuung über Wartungsvertrag</li> <li>- nicht in Gebieten mit einem Anschluss- und Benutzungsgebot für Fernwärme</li> <li>- ein Energiezähler zur Bestimmung der Strom- und Wärmeerzeugung im KWK-Prozess ist integriert</li> <li>- Einhaltung der jeweils gültigen TA-Luft</li> <li>- die Vorgaben der EU-Richtlinie für KWK-Kleinstanlagen müssen übertroffen werden: Die Primäreinsparung muss für Anlagen &lt; 10 kWel mind. 15 % und für Anlagen von 10 bis einschließlich 20 kWel mind. 20 % betragen. Es muss ein Gesamtnutzungsgrad von mind. 85 % erreicht werden.</li> <li>- es muss ein Wärmespeicher mit einem Speichervolumen von mind. 60 Liter bezogen auf Wasser als Speichermedium pro kW thermischer Leistung vorhanden sein.</li> <li>- bei KWK-Anlagen &gt; 26,7 kWth ist ein Speichervolumen von 1.600 Litern ausreichend</li> <li>- ab 10 kWel muss die KWK-Anlage über Informations- und</li> </ul>	<p><b>BMUB / BAFA</b></p> <p><b>Unterlagen zur Beantragung:</b></p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/mini_kwk_anlagen/formulare_antragsteller/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/mini_kwk_anlagen/formulare_antragsteller/index.html</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b></p> <p>BAFA Referat 515 – Mini-KWK Frankfurter Straße 29–35 65760 Eschborn Tel. (0 61 96) 9 08-17 98 Fax (0 61 96) 9 08-18 00 E-Mail: mini-kwk@bafa.bund.de Internet: <a href="http://www.bafa.de">http://www.bafa.de</a></p> <p><b>Liste förderfähiger Anlagen:</b></p> <p><a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/mini_kwk_anlagen/publikationen/liste_mini_kwk_anlagen_2015.pdf">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/mini_kwk_anlagen/publikationen/liste_mini_kwk_anlagen_2015.pdf</a></p>
---	---	---

	<p>Kommunikationstechnik verfügen, um Signale des Strommarktes zu empfangen und technisch in der Lage sein, auf diese zu reagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hydraulischer Abgleich muss durchgeführt sein</li> <li>- beim erstmaligen Einbau oder dem Ersatz von Umwälzpumpen im Heizungssystem müssen die Neu-Installationen mind. einem Energieeffizienzindex EEI von 0,27, ab dem 01.08.2015 von mind. 0,23 gemäß Ökodesign-Richtlinie entsprechen</li> <li>- die Anlagen müssen in der Liste der förderfähigen Anlagen der BAFA enthalten sein</li> <li>- der Antragsteller stellt für ein regelmäßiges Monitoring, - über 7 Jahre - jährlich die Betriebsdaten zur Verfügung</li> </ul> <p>Vergütungsansprüche nach KWKG werden nicht angerechnet. Bei Förderung nach dem EEG kein Zuschuss nach dieser Richtlinie möglich.</p>	
<p><b>Umwelt-innovationsprogramm</b></p> <p><b>UIP</b></p> <p><b>Gewerbliche U. KMU bevorzugt</b></p>	<p><b>Zinszuschuss</b> zur Verbilligung eines von der KfW refinanzierten Hausbankkredits - bis zu 70% - <i>oder</i> <b>Investitionszuschuss</b> - bis zu 30% - für Energieeffizienz &amp; Erneuerbare Energien; Innovation (themenspezifisch); Umwelt- &amp; Naturschutz</p> <p><b>Förderung:</b>  bauliche, maschinelle oder sonstige Investitionen in Deutschland einschließlich der Inbetriebnahme sowie ggfs. erforderlichen Messungen zur Erfolgskontrolle</p> <p><b>Bereiche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasserbehandlung/Wasserbau</li> <li>- Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung sowie Sanierung von Altablagerungen</li> <li>- Bodenschutz</li> <li>- Luftreinhaltung (einschließlich Maßnahmen zur Reduzierung von Gerüchen)</li> <li>- Minderung von Lärm und Erschütterungen</li> <li>- Energieeinsparung, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>- umweltfreundliche Energieversorgung und -verteilung</li> <li>- Ressourceneffizienz und Materialeinsparung</li> </ul> <p><b>Voraussetzungen:</b>  Technik muss großtechnische erstmalig angewendet werden oder erstmals in einer neuen verfahrenstechnischen Kombination zum Einsatz kommen (Innovationscharakter) und möglichst in die Produktionsprozesse integriert sein.</p> <p>KMU werden bevorzugt gefördert.</p> <p>Vor Antragstellung ist eine Projektskizze bei der KfW einzureichen.</p>	<p><b>BMUB</b></p> <p><b>Ansprechpartner:</b>  Umweltbundesamt (UBA)  Wörlitzer Platz 1  06844 Dessau  (03 40) 21 03-0  (03 40) 21 04-22 85  <a href="mailto:info@umweltbundesamt.de">info@umweltbundesamt.de</a>  <a href="http://www.umweltbundesamt.de">http://www.umweltbundesamt.de</a></p> <p><b>KfW Bankengruppe:</b>  Palmengartenstraße 5–9  60325 Frankfurt am Main  Infocenter: (08 00) 5 39 90 01  Tel. (0 69) 74 31-0  Fax (0 69) 74 31-29 44</p>

	KfW und Umweltbundesamt (UBA) prüfen generelle Förderfähigkeit.	E-Mail: <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a> Internet: <a href="http://www.kfw.de">http://www.kfw.de</a>
<b>KfW-Energie-effizienz-programm</b>  <b>Gewerbliche U. mit Gruppenumsatz &lt;= 2 Mrd. €</b>  <b>Contractoren</b>	<b>zinsgünstiges Darlehen</b> - bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten - i.d.R. max. 25 Mio. € pro Vorhaben  <b>Förderung:</b> alle Investitionen in den Bereichen Haus-, Energie- und Anlagentechnik, <b>Prozesskälte und -wärme, Mess-, Regel- und Steuerungstechnik</b> sowie Sanierung und Neubau von Gebäuden - einschließlich der <b>Planungs- und Umsetzungsbegleitung</b> sowie <b>Energiemanagementsystemen</b>  <b>Voraussetzungen:</b>  <b>Ersatzinvestitionen</b> haben eine spezifische Endenergieeinsparung von mindestens 20%, gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre  <b>Neuinvestitionen</b> haben eine spezifische Endenergieeinsparung von mindestens 15% gegenüber dem Branchendurchschnitt  Die Einsparung ist bei Antragstellung zu quantifizieren und zu bestätigen	<b>KfW</b>  <b>aktuelle Konditionen:</b> <a href="https://www.kfw-formularsammlung.de/KoonditionenanzeigerlNet/KoonditionenAnzeiger">https://www.kfw-formularsammlung.de/KoonditionenanzeigerlNet/KoonditionenAnzeiger</a>  <b>Beantragung:</b> über jedes Kreditinstitut an KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5–9 60325 Frankfurt am Main Infocenter: (08 00) 5 39 90 01 (0 69) 74 31-0 (0 69) 74 31-29 44 E-Mail: <a href="mailto:info@kfw.de">info@kfw.de</a> Internet: <a href="http://www.kfw.de">http://www.kfw.de</a>  <b>Antragsformular:</b> <a href="https://www.kfw-formularsammlung.de/FoformularsammlungV3/">https://www.kfw-formularsammlung.de/FoformularsammlungV3/</a>



<p><b>Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand</b></p> <p><b>ZIM</b></p>	<p><b>Zuschuss von</b> bis zu 55 % je nach Unternehmensgröße und Projektform</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- technologie- und branchenoffen</li> <li>- für KMU und mit diesen zusammenarbeitende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen</li> </ul> <p><b>Projektformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einzelprojekte</b> <a href="http://www.zim-H:\OP-EFRE\Förderoptionen\20150303 Förderoptionen KMU.docx">http://www.zim-H:\OP-EFRE\Förderoptionen\20150303 Förderoptionen KMU.docx</a><a href="http://www.bmwi.de/einzelprojekte/einzelprojekte">bmwi.de/einzelprojekte/einzelprojekte</a></li> <li>- <b>Kooperationsprojekte</b> <a href="http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte/kooperationsprojekte">http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte/kooperationsprojekte</a></li> <li>- <b>Kooperationsnetzwerke</b> <a href="http://www.zim-bmwi.de/Kooperationsnetzwerke">http://www.zim-bmwi.de/Kooperationsnetzwerke</a> inkl. Förderung des Netzwerk-Managements</li> </ul> <p>Forschungseinrichtung ist Kooperationspartner und dessen FuE-Projekt wird gefördert</p> <p>FuE-Projekte müssen bisherige Produkte, DL, Verfahren deutlich übertreffen</p>	<p><b>BMWi</b></p> <p><b>neue Projektanträge:</b></p> <p><b>Einzelprojekte</b> EuroNorm GmbH Stralauer Platz 34 10243 Berlin</p> <p><b>Kooperationsprojekte</b> AiF Projekt GmbH Tschaikowskistraße 49 13156 Berlin</p> <p><b>Kooperationsnetzwerke und ihre FuE-Projekte</b> VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Steinplatz 1 10623 Berlin</p> <p>Antragsteller ist das KMU</p>
<p><b>Effizienz im Mittelstand - Betriebliche Material- und Ressourceneffizienz</b></p> <p><b>vorrangig KMU</b></p>	<p>per verlorenem <b>Zuschuss</b> innerhalb der von der EU erlaubten Grenzen des FuEul-Rahmens</p> <p>Das Fördervolumen richtet sich nach der Art des Vorhabens</p> <p><b>Voraussetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderfähig sind Vorhaben, die sich klar vom gegenwärtigen Stand der Forschung und Technik abgrenzen und eine Weiterentwicklung darstellen (Innovation),</li> <li>- die für eine breite Anwendung geeignet sind und sich unter marktwirtschaftlichen Konditionen zeitnah umsetzen lassen (Modellcharakter) und</li> <li>- die neue, ergänzende Umweltentlastungspotenziale erschließen (Umweltentlastung)</li> </ul>	<p><b>DBU - Deutsche Bundesstiftung Umwelt</b></p> <p><b>Beantragung:</b></p> <p><b>Dr.-Ing. Jörg Lefèvre</b> (Maschinenbauer) E-Mail: <a href="mailto:j.lefevre@dbu.de">j.lefevre@dbu.de</a> Tel.: 0541 9633 210</p> <p><b>Dr. Michael Schwake</b> (Chemiker) E-Mail: <a href="mailto:m.schwake@dbu.de">m.schwake@dbu.de</a> Tel.: 0541 9633 212</p>